

## AeDis AG

für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	4
Regionaler Mehrwert.....	7
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>9</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	9
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	10
Regionaler Mehrwert.....	10
<b>6. Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>11</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>12</b>
Ansprechpartner.....	12
Impressum.....	12

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

AeDis ist ein Zusammenschluss von Architekten und Restauratoren für besondere Architektur- und Restaurierungsprojekte. Der Schwerpunkt liegt bei AeDis im Bereich der Denkmalpflege.

AeDis bietet den gesammelten Erfahrungsschatz von theoretischer Planung und praktischer Restaurierung aus einer Hand an. Für bedeutende Kulturobjekte, wie Kirchen, Schlösser und repräsentative Profanbauten werden Gesamt- und Detaillösungen geplant und erarbeitet.

Architekturprojekte von besonderem Stellenwert profitieren bei Instandsetzung, Umnutzung und im Neubau von dieser interdisziplinären Arbeitsweise. Unsere Konzepte sind innovativ und auf dem neuesten Stand der Bau- und Restaurierungstechnik, sie verbinden denkmalpflegerische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Anforderungen.

Die erfolgreiche Umsetzung gelingt durch den praktizierten gemeinsamen Prozess zwischen Architekten und Restauratoren.

AeDis wurde 2002 nach langjähriger Zusammenarbeit von den Gesellschaftern Albert Kieferle - Restaurator, Peter Reiner - Freier Architekt und Georg Schmid - Diplom-Restaurator, als AeDis Kieferle Reiner Schmid GbR gegründet.

Am 28. August 2013 fand die Umfirmierung des Unternehmens zur AeDis AG für Planung, Restaurierung und Denkmalpflege statt. Als Vorstand wurde der langjährige Mitarbeiter Klaus Lienerth - Freier Architekt, bestellt. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Albert Kieferle, Peter Reiner und Georg Schmid zusammen. Seit dem 1. August 2015 wird der Vorstand durch Klaus Lienerth zusammen mit Michael Schrem – Steinmetzmeister, geführt.

Das Planungsbüro und die Restaurierungswerkstatt waren bis Juli 2016 in Hochdorf angesiedelt. Seit August 2016 befindet sich AeDis im neuen Büro- und Werkstattgebäude, in Roßwälden-Ebersbach.

Unser Team setzt sich zusammen aus acht Architekten, einem Bautechniker, a Restauratoren, einem Steinmetzmeister, einem Zimmermeister, drei Bauzeichnerinnen, zwei kaufmännischen Angestellten, einem Bauzeichner/in in Ausbildung, einem Steinmetz und einer Werkstudentin.

Projektbezogen werden auch langjährige freie Mitarbeiter hinzugezogen.

Wir ermöglichen laufend Praktikantenplätze für Architektur und Restaurierung.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).



## 3. Unsere Schwerpunktt Themen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 3

Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Leitsatz 5:

Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 11 –

Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere interdisziplinäre Arbeitsweise gründet auf einem vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander im Team. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern und Geschäftspartnern ist uns sehr wichtig. Diesen Kontakt pflegen wir mit großer Achtung und Respekt.

AeDis berücksichtigt bei allen Bauprojekten die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit von Baustoffen, sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Der Einsatz von erneuerbaren Energien steht bei uns an erster Stelle.

Das gemeinsame, ergebnisorientierte Vorgehen bei unserer täglichen Arbeit ist unser Leitprinzip. Unser Ziel ist es, Projekte stets qualitäts- und kostenbewusst, sowie termingerecht im Sinne unserer Auftraggeber zu realisieren.

Wir sind davon überzeugt, dass ein offener und ehrlicher Umgang zwischen allen Mitarbeitern im Unternehmen und mit den Planungspartnern außerhalb des Unternehmens erforderlich ist, damit in Bezug auf die Qualitäten der Baustoffe, die Zielvorgaben der Projekte in ökologischer Hinsicht und den konsequenten Einsatz erneuerbarer Energien, das dauerhafte Verbleiben des homo sapiens auf diesem Planeten ermöglicht wird.

Die Wertschöpfung in der Region durch eine enge Vernetzung mit Firmen, Personen und Produkten des unmittelbaren Umfelds sind wesentlicher Bestandteil für die Nachhaltigkeit, weil Sie Transportenergien vermeiden und dezentrale klein- bzw. mittelständische Strukturen erhalten und fördern.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

- Leitsatz 3  
Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

#### WO STEHEN WIR?

Unser Mitarbeiterteam ist auf 30 Personen kontinuierlich angewachsen. Die Führungsebene besteht aus drei Vorständen und drei Aufsichtsräten, die sich als aktiv mitarbeitender Teil des Unternehmens verstehen. Im Wachsen von Kleinstunternehmen zum mittelständischen Betrieb haben sich viele Arbeitsprozesse innerhalb der Firma verändert und sind auch weiterhin im Wandel begriffen. Die Etablierung unseres Unternehmens im Bereich der Instandsetzung von herausragenden Kulturdenkmälern bringt auch eine steigende Verantwortung für das Gelingen dieser Projekte und die dafür eingesetzten Mitarbeiter mit sich. Größere Aufgaben bergen auch größere Herausforderungen, die nur mit einem flexiblen, zufriedenen und gesunden Team zu bewältigen sind.

#### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen den Prozess der Teamentwicklung professionell durch einen externen Teamcoach begleiten, der sowohl ein Coaching der Führungsebene, als auch der Mitarbeiter gewährleistet. Die Motivation der Mitarbeiter und die Teamfähigkeit aller Mitarbeiter soll so verbessert werden, dass ein hohes Maß an Zufriedenheit innerhalb des Unternehmens und eine offene Haltung für notwendige Teamentwicklungsprozesse entsteht. Großer Wert soll auf die Mitbestimmung der Mitarbeiter und eigenverantwortliches Handeln gelegt werden.

#### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Um die oben genannten Veränderungen herbeizuführen haben wir uns konkret folgendes vorgenommen:
- Regelmäßige Teambesprechung im Rahmen eines wöchentlichen Arbeitsfrühstücks (Arbeitszeit 0,5 Std/MA wird trägt das Unternehmen)
- 1 x jährlich professionelles Teamcoaching im Rahmen eines Teamtages (Teamcoach, Arbeitszeit 8 Std/MA und Verpflegung trägt das Unternehmen)
- 1 x jährlich professionelles Teamcoaching im Rahmen einer Klausurtagung der Führungsebene (Teamcoach, Arbeitszeit und Verpflegung trägt das Unternehmen)

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Umweltbelange

- Leitsatz 5:

Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

## WO STEHEN WIR?

### Neues Firmengebäude als Solaraktivhaus

Durch den Neubau unseres Firmengebäudes konnten wir ein energieautarkes und klimafreundliches Firmengebäude verwirklichen.

Die zukünftigen Herausforderungen, die durch den Klimawandel, die Umweltzerstörung und die Ressourcenverknappung auf uns zukommen, verlangen nachhaltige Alternativen im Umgang mit der globalen Energieversorgung.

Ein Drittel der Primärenergieträger, wie zum Beispiel Erdöl, Erdgas und Kohle, werden in Wärme umgewandelt. Der größte Teil davon wird für Raumwärme in Gebäuden verwendet.

Ressourcenschonende Baukonzepte in Verbindung mit dem Ausbau regenerativer Energietechnologien und einer konsequenten Reduzierung des Energiebedarfs tragen zu einer verantwortlichen und zukunftsweisenden Klimaentwicklung bei.

In diesem Sinne wollen wir durch den Verzicht auf die Nutzung fossiler Energiequellen und den Einsatz und die Weiterentwicklung erneuerbarer Energiequelle, wie Sonnenenergie und Bioenergie beim Bau unseres neuen Firmengebäudes, einen wegweisenden Beitrag leisten. Wir nützen das große Potenzial der Sonne und tragen dadurch zur Verbreitung der Solartechnologie bei.

Ein Großteil der Gebäudeenergie wird aus der Sonnenkraft erzeugen werden:

1. Eine solarthermische Heizanlage wird Sonnenenergie in nutzbare thermische Energie, also Wärmeenergie, umwandeln und so den Heizbedarf des Gebäudes abdecken.
2. Eine Photovoltaikanlage wird mittels Solarzellen Lichtenergie aus Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln und so die Eigenversorgung mit Strom gewährleisten.

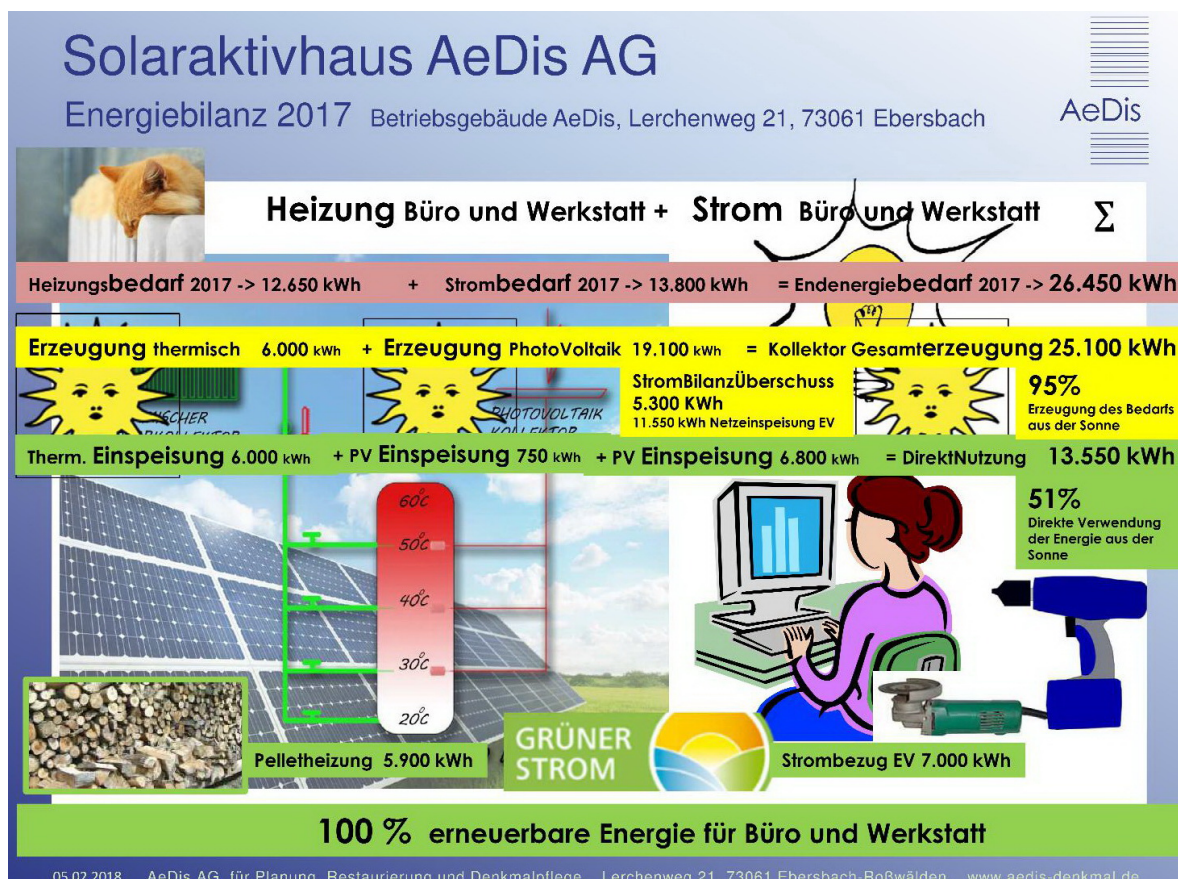
Unser neues SOLARAKTIVHAUS zeichnet sich durch die Verbindung dieser beiden energieautarken und klimafreundlichen Energiekonzepte aus.

Diese Solartechnologien wurden auf dem neusten Stand wissenschaftlicher Erkenntnissen und in Absprache innovativer wissenschaftlicher Wegbereiter der Solartechnologie geplant und eingebaut.

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir betreiben unser Firmengebäude mit 100% regenerativen Energien, decken den Heizwärmebedarf zu 50% thermisch solar und den Strombedarf bilanziell zu 95% solarelektrisch und beziehen den jeweiligen Energierestbedarf durch Heizen mit Holzpellets und Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien.

Wir sind Mitglied im Sonnenhaus Institut e.V. Deggendorf.



## WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen die energetischen Prozesse innerhalb von Wohn- und Nichtwohngebäuden verstehen lernen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wollen wir in der Gesellschaft durch Beratung und den konkreten Einbau dieser Energiesysteme verankern. Wir legen ein Gewicht auf diese Themen bei Diskussionen in politischen Entscheidungsprozessen im Zusammenhang mit Instandsetzungen und Neubau von Gebäuden und in den Entscheidungsgremien der Kommunen und den Bauverwaltungen des Landes. Insbesondere Denkmale, als Identifikationspunkte unserer Kulturgesellschaft, sollen bei diesen Entscheidungsprozessen nicht ausgenommen werden und sollen entsprechend ihren Möglichkeiten, mit Würdigung ihrer Denkmaleigenschaften, den bestmöglichen energetischen Standard erhalten.

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Um die oben genannten Veränderungen herbeizuführen haben wir uns konkret folgendes vorgenommen:

- Mindestens eine energetische Instandsetzung eines Kulturdenkmals pro Jahr
- Dokumentation des Energiesystems unseres Bürogebäudes und 1x jährlich firmeninterne Information und Schulung zu solaren Energiesystemen
- Veröffentlichung und Fortbildung im Bereich energetische Instandsetzung und Energiewende im Bereich Architektur im Jahr 2019

## Regionaler Mehrwert

- Leitsatz 11 –

Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### WO STEHEN WIR?

Wir sind mit dem Unternehmen fest in der Region verankert. Unser Standort ist auch nach der Errichtung unseres Neubaus auf den Raum Esslingen/Göppingen festgelegt. Die Mehrzahl der Mitarbeiter wohnen in den umliegenden Gemeinden, die restliche Belegschaft im Umkreis von ca. 30km. Wir werden immer wieder für Nutzungsanalysen und Instandsetzungsaufgaben für Denkmale und andere wichtigen Bestandsgebäude der umliegenden Gemeinden angefragt.

Wir kooperieren mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ebersbach und der Region Göppingen und nehmen an Veranstaltungen teil.

Wir arbeiten mit dem ENESAL Netzwerk Zentrales Investitionsprogramm Mittelstand zusammen.

Für die ortsnahe Firma Aris GmbH Trinkwassersystem in Wernau und BASTIZI Photovoltaik und Energieeffizienz in Hochdorf stellen wir unser Firmengebäude für die Forschung im Rahmen des Förderprogramms Innovationsgutschein des Landes Ba-Wü. für kleine und mittelständische Unternehmen zur Verfügung.

Wir engagieren uns ehrenamtlich im Verein Historische Gebäude und Ortsgeschichte Hochdorf e.V. und unterstützen diesen aktiv bei Kampagnen zum Erhalt bedeutender Gebäude und Kulturdenkmale.

Die Getränkehandlung in der Nachbarschaft versorgt uns mit Getränken, die den Mitarbeitern vom Unternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN



## ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir wollen weiter in der Region aktiv an der Diskussion zum Erhalt von Gebäuden und der Diskussion um die Weiternutzung von Bestandgebäuden mitarbeiten. Wir wollen an konkreten Bauaufgaben der nahen Umfeld unsere Sachkunde und Fähigkeiten als Architekturbüro und Restaurierungsbetrieb unter Beweis stellen und die Öffentlichkeit darüber informieren.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Um die oben genannten Veränderungen herbeizuführen haben wir uns konkret folgendes vorgenommen:

- Unterstützung Aris GmbH/BASIZI beim Förderprogramm Innovationsgutschein Ba-WÜ.
- Engagement für das Kulturdenkmal Altes Rathaus Roßwälden zur Sicherung des Erhaltung und der Weiternutzung als öffentlicher Identifikationspunkt.
- Bezug von Kaffeebohnen für die Bürokaffeemaschine aus dem Weltladen in Hochdorf

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Weitere Aktionen und Arbeitsgruppen zur Mitarbeiterbeteiligung an Entscheidungsprozessen im Unternehmen

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Exkursion mit Besichtigung von Architekturobjekten
- Schaffen von „Erholungszonen“ im Bürogebäude

#### ~~LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN~~

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einstieg in Elektromobilität innerhalb des Bilanzüberschusses unseres Bürogebäudes

#### ~~LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN~~

#### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Qualitätssicherung bei den gestellten Bauaufgaben durch Fortbildung der Mitarbeiter

### Ökonomischer Mehrwert

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Vorausschauende Planung und Aquisition, Öffentlichkeitsarbeit stärken

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads des SteinSilikatKlebers und Organisation von Praxisseminaren für Anwender

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Überdenken der Kontoverbindungen, ggf. Wechsel zu einem anderen Kreditinstitut

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- (bislang kein Thema) Ansprechen des Verbots der Annahme von Leistungen fremder Unternehmen, die auf eine Bevorteilung abzielen.

## Regionaler Mehrwert

### ~~LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT~~

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Entwicklung beginnen in Richtung facilitating change, ggf. Fortbildung, Seminare besuchen

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Kühlung von Photovoltaikanlagen auf Gründächern mittels Regenwasserverwertungssystem

#### **Auszug aus Ihrem Antragsformular:**

Ziel des Projekts ist die Konzeption und Ausführung einer neuartigen Bewässerungstechnik zur Kühlung von Photovoltaik(PV)modulen, um deren Leistung zu steigern. Eine Kühlung um 10 K (°C) hat nach der Theorie einen Mehrertrag von 3-5 % zur Folge. Um dies im Sinne der Erneuerbaren Energien und dem Erhalt der Umwelt umzusetzen, soll die Bewässerung durch Regenwasser erfolgen. Realisiert wird dies durch eine (als Standardgerät bereits vorhandene) Betriebswasserzentrale der Firma ARIS GmbH, welche andere Abnehmer, z.B. Toiletten, bedarfsgerecht mit Regenwasser versorgt. Nun soll das System um die Bewässerung und eine bedarfsgerechte Steuerung für die Kühlung der PV-Anlage erweitert werden.

Für die Umsetzung des geplanten Forschungsvorhabens steht eine Versuchsfläche mit insgesamt 72 PV-Modulen auf einem Gründach (beim Architekturbüro AeDis in Roßwälden) zur Verfügung. Die Dachfläche ist in insgesamt 4 Felder aufgeteilt. Von diesen 4 Feldern sind je 2 mit monokristallinen Standard-PV-Modulen und 2 mit bifacialen PV-Modulen ausgestattet. Bifaciale PV-Module können das über die Dachoberfläche reflektierte Licht auch auf der Rückseite nutzen. So erzielt das Modul, durch die beidseitige Stromerzeugung, einen höheren Wirkungsgrad.

Um die Leistungssteigerung der PV-Anlage und den Mehrnutzen des neuartigen Systems wissenschaftlich zu belegen, ist eine genaue Datenerfassung durch folgende Sensorik geplant:

1. Ortsaufgelöste Leistungserfassung auf Modulebene (diese ist über die PV-Anlage bereits gegeben).
2. Temperatursensoren für die Modultemperatur an verschiedenen Stellen (bewässert, nicht bewässert)
3. Feuchtesensoren in der Dachbegrünung
4. Kamera (zur Feststellung der Bewuchsdichte und von Schneebedeckung)

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Einrichten der technischen Voraussetzungen für die Installation der Messtechnik innerhalb des Gebäudes, Schaffung des sicheren, baulichen Zugangs zu den Messstellen, Übernahme von Ablesevorgängen mit firmeneigenem Personal, Wartung der Bewässerungsanlage; Geschätzter Arbeitsaufwand ca. 50 Stunden/Jahr, Umrüsten Gebäudetechnik ca. 1.500 €

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Peter Reiner

### **Impressum**

Herausgegeben am 21.12.2018

von

AeDis AG für Planung Restaurierung und Denkmalpflege

Lerchenweg 21, 73061 Ebersbach-Roßwälden

Telefon: 07163 - 9392780

Fax: 07163 - 9392799

E-Mail: [p.reiner@aedis-denkmal.de](mailto:p.reiner@aedis-denkmal.de)

Internet: [www.aedis-denkmal.de](http://www.aedis-denkmal.de)

